

---

im Freiburger Gemeinderat

Herrn  
Oberbürgermeister Dr. Dieter Salomon  
per Mail: hpa-ratsbuero@stadt.freiburg.de

Freiburg, 10. November 2015

### **Breisacher Hof, Mehrfachbeauftragung**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Dieter Salomon,

das Thema Sanierung und Neubau der Häuser im „Breisacher Hof“ dauert nunmehr acht Jahre. 2007 begann es mit den Klagen der Anwohner über den Lärm der Güterzüge und dem schlechten baulichen Zustand aller Häuser. Schon damals wurde in etlichen Runden mit den Bewohnerinnen und Bewohnern über die Verbesserung der Wohnqualität und zusätzlichen preiswerten Wohnungen im Bereich des Breisacher Hofes gesprochen. Am Ende stand eine Projektstudie des ALW mit verschiedenen Varianten, beinhaltend Abriss und Neubau der Häuser, mit Umzugsmanagement „Schritt für Schritt“, die in den Aufstellungsbeschluss BA-11/23 vom 6.7.2011 einfließen. Je nach Variante mit einer entsprechenden Anzahl neuer Wohnungen. Unter Einbeziehung des Standortes von Bolzplatz und Jugendzentrum.

Die Konzeptstudie der FSB (BA-15/014) vom 8.7.2015 geht auf die Studie des ALW aus dem Jahr 2011 nicht mehr ein, berücksichtigt auch nicht mehr die Beurteilung der Gebäude 2f und 2g des ALW als nicht erhaltenswert und das Ergebnis der Gespräche mit den Bewohnern im Hinblick auf die schlechte Gebäudesituation. Die noch bestehenden Gebäude 2g und 2f werden nun als sanierungsfähig eingestuft mit dem Ergebnis, dass hier kein zusätzlicher Wohnungsneubau entstehen soll. Dieser wird nun als Blockrandbebauung an der Breisacherstraße im Bereich des Jugendzentrums und des Bolzplatzes geplant.

Die unterzeichnenden Fraktionen können den Wunsch von Bewohnern und Jugendlichen, Bolzplatz und Jugendzentrum am jetzigen Standort zu belassen, nachvollziehen. Besonders die Lage zur Bebauung südlich der Breisacherstrasse und zu den Neubaugebieten an der Berliner Allee haben das „Flash“ zu einer zentralen Jugendeinrichtung für den wachsenden Stadtteil Mooswald werden lassen. Das Bestandsgebäude mag städtebaulich nicht ideal in die neue Achse Breisacherstrasse passen – in der Gewichtung sehen wir jedoch unter den in der DS BA-15/014 formulierten Bedingungen Funktion und Zweck der Jugendeinrichtung als höherwertiger an.

Aus der Bürgerversammlung am 20. Oktober haben wir mitgenommen, dass aufgrund der Wohnungsnot auch eine höhere Nachverdichtung im Innenbereich des Breisacher Hofes als machbar und wünschenswert angesehen wird. Diesen Vorschlag sollten wir alle als Chance begreifen.

Wir unterstützen deshalb den Vorschlag, die zu überplanende Fläche wieder um die Gebäude 2g und 2f zu erweitern. Durch diese bereits 2009 eingebrachte Variante soll vor allem erreicht werden, dass zusätzliche Wohnungen entstehen. Gleichzeitig soll dem Ziel, den Bolzplatz idealerweise am Standort zu erhalten, Rechnung getragen werden.

**Wir beantragen daher, das Thema Breisacher Hof auf der nächsten Sitzung des Bauausschusses zu behandeln und das Konzept des ALW aus 2009 in die Überplanung des Geländes unter Einbeziehung der Gebäude 2g und 2f mit dem Ziel des Erhalts des Bolzplatzes und der Jugendeinrichtung in die Mehrfachbeauftragung aufzunehmen.**

Mit freundlichen Grüßen

gez. Renate Buchen  
gez. Ernst Lavori

SPD-Fraktion

gez. Brigitte von Savigny  
gez. Irene Vogel

FG UL

gez. Sergio Schmidt

FG JPG

gez. Manfred Stather

Fraktion Freie Wähler

gez. Patrick Evers

FDP-Stadträte